

Schulstempel mit Orts- und Straßenangabe:

Berufliche Oberschule Ansbach
Staatliche Fachoberschule
und Berufsoberschule

Pfarrstraße 21/23
91522 Ansbach

☎ 0981/9722390-0 Fax 0981/9722390-16

Erfassungsbogen

zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges
für das Schuljahr 20__ / __

▼ An:

Landratsamt
Weißenburg-Günzenhausen
Sg. 20 – Schülerbeförderung
Dienststelle: Niederhofener Str. 3
Postfach 380
91780 Weißenburg i. Bay.

1. Schüler/Schülerin: (Familienname, Vorname)

Geburtstag: _____

Anschrift: (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil)

2. Schule: (Name, Schulart, Schulort)

Besuchte Ausbildungsrichtung: (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe)

Klasse im o.g. Schuljahr: _____

Tagesheim: _____

☐ ja ☐ nein

3. Schulweg: (Täglicher Weg zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht, mit Ausnahme bei Blockbeschulung von Berufsschülern)

3.1 Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt (einfach) ☐ 2 km ☐ zwischen 2 und 3 km ☐ mehr als 3 km

Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 2 bzw. 3 km, die Beförderung ist aber notwendig,

☐ a) weil der Schulweg besonders gefährlich oder beschwerlich ist. (Begründung der Gefährlich- bzw. Beschwerlichkeit auf besonderem Blatt!)

☐ b) weil eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt: (Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

Art der Behinderung

Eine Begleitperson ist

☐ notwendig

☐ nicht notwendig

3.2 Der Unterricht findet voraussichtlich
sondern ☐ ganz

☐ nicht

☐ nicht immer

☐ teilweise

im Stammgebäude der Schule statt,

in

Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort

☐ Berufsfachschul-Praktikum – Praktikantenstelle: _____

☐ Fachoberschul-Praktikum – Praktikumszeitraum: _____

4. Beförderungsmittel:

4.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen

(Abf.-Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Einstieg)

(Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Ausstieg)

Schul-
bus

Bahn

öff. Bus-
linie

Tram

priv.
Kfz.

a) von _____ bis _____ mit ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

b) von _____ bis _____ mit ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

c) von _____ bis _____ mit ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

d) von _____ bis _____ mit ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Unternehmer der öffentlichen Buslinie: _____

4.2 Reststrecken:

Die Benutzung ☐ des öffentlichen Linienbusses ☐ der Tram ☐ des privaten Kraftfahrzeuges

als Zubringer ☐ zur Bahn ☐ zum Schulbus ☐ zum weiteren Linienbus

ist notwendig, weil andernfalls zwischen Wohnung und Abfahrtsbahnhof/Haltestelle _____ km

zwischen Zielbahnhof/Haltestelle und Schule _____ km

insgesamt also _____ km

zu Fuß zurückgelegt werden müssten.

(Ziff. 4.1
Buchst. a. bzw. ____)

Bitte wenden!

Bearbeitungsvermerke der Behörde:

Nr. des

Berechtigungsausweises: _____

erhalten am: _____

Kostenübernahme ab: _____

Bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen
und unterschrieben an die Schule zurückgeben!

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Gleiche Schule wie im Vorjahr? ☐ ja ☐ nein

Wenn nein, welche Schule im Vorjahr?

Nr. des

Berechtigungsausweises: _____

Bei Berufs- und Berufsaufbauschülern:

Teilzeitunterricht? ☐ ja ☐ nein

Beantragen weitere Geschwister
die Übernahme von Fahrtkosten?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Name des Geschwisters:

Schule: (Name, Schulart, Schulort)

Klasse im o.g. Schuljahr: _____

5. Nur für Berufs- und Berufsaufbauschüler und Schüler von Berufsfachschulen:

5.1 Wird Lehrlingsbeihilfe durch die Arbeitsagentur bezogen? ☐ ja ☐ nein

5.2 Der Unterricht findet statt als

☐ a) Teilzeitunterricht, wöchentlich ☐ einmal ☐ zweimal

und zwar am _____ in der Zeit von _____ Uhr bis _____ Uhr

und am _____ in der Zeit von _____ Uhr bis _____ Uhr

Wochentag

☐ b) Blockbeschulung von _____ bis _____ / von _____ bis _____
von _____ bis _____ / von _____ bis _____

☐ c) Vollzeitunterricht von _____ bis _____
Tag, Monat, Jahr Tag, Monat, Jahr

5.3 Berufs- und Berufsaufbauschüler mit Teilzeitunterricht:

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte? ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

und zwar von _____ bis _____

Wenn ja: Mit welchem Verkehrsmittel wird der tägliche Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte zurückgelegt?

z. B. Bahnbus, Pkw, Firmenbus

Name und Anschrift des Arbeitgebers: _____

5.4 Berufsschüler mit Blockunterricht:

☐ Der Schüler ist während des Blockunterrichts auswärts untergebracht

und zwar in _____
Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort

6. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug?

☐ ja ☐ nein

Einzureichen bis
31. Oktober für das jeweils
vorausgegangene Schuljahr!

6.1 Wenn ja, zwischen Wohnung und _____
genaue Angabe des Beförderungsziels

6.2 Die kürzeste einfache Fahrtstrecke beträgt _____ km. | Fahrbeginn: _____

6.3 Antragsbegründung:

☐ a) Es liegt / liegen eine dauernde körperliche Behinderung / andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen: (Bitte ärztliches Attest beifügen!)

Art der Behinderung

☐ b) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule ☐ besteht nicht
☐ besteht nur zwischen _____ und _____

☐ c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als zwei Stunden.

Fahrplanmäßige Abfahrt vom Wohnort _____ Uhr / Fahrplanmäßige Rückkehr zum Wohnort _____ Uhr.
(Bitte bestätigten Stundenplan mit Uhrzeiten beifügen!)

6.4 Die Beförderung soll erfolgen

☐ a) durch ein eigenes Kraftfahrzeug, das ☐ vom Schüler selbst ☐ vom Vater ☐ von der Mutter
☐ von _____ gesteuert wird.
andere Verwandte

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden.

☐ b) durch Mitnahme im Fahrzeug eines Mitschülers: _____
Name, Vorname, Anschrift

☐ c) auf andere Weise: _____

6.5 Welches Kraftfahrzeug wird benutzt? | Kfz-Kennzeichen: _____

- ☐ a) Kraftrad mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 cm³ und einer Nennleistung von nicht mehr als 11 kW (Führerscheinklasse A 1).
☐ b) Kraftfahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3500 kg und nicht mehr als 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz (Führerscheinklasse B).
☐ c) Kraftrad mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³ oder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 45 km/h (Führerscheinklasse A).
☐ d) Zweirädriges Kraftfahrzeug mit einem Hubraum von unter 50 cm³, für das die Führerscheinklasse M oder keine Fahrerlaubnis erforderlich ist.

7. Antrag auf Befreiung vom Familienbelastungsbetrag (ab 11. Klasse) oder Anerkennung einer Behinderung? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Begründung:

☐ Ein Unterhaltsleistender bezieht Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) bzw. Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

☐ Im neuen Schuljahr besteht Anspruch auf Kindergeld oder eine vergleichbare Leistung für mindestens 3 Kinder. (Nachweis für Monat August bitte beifügen!)

☐ Der Schüler / Die Schülerin ist wegen einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen. (Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

8. Mir ist bekannt, dass ich

- a) verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Landratsamt bzw. der kreisfreien Stadt schriftlich anzuzeigen;
b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweis und nicht verbrauchte Gutscheine sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an den Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt zurückzugeben habe;
c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

9. Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass die Wertmarken und Zeitfahrkarten meiner minderjährigen Tochter / meinem minderjährigen Sohn in der Schule gegen Empfangsbestätigung ausgehändigt werden.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter(s) oder des/der volljährigen Schülers/Schülerin